

Gemeindeblatt
Ev.- Luth. Kirchspiel Groitzsch
Februar – März 2007

Gott spricht:

Siehe,
ich will ein
Neues schaffen,
jetzt wächst
es auf,
erkennt ihr's
denn nicht?

Jesaja
43/19a

Gedanken zur Jahreslosung 2007

Es ist ein alter Brauch der Kirche, bestimmte Gelegenheiten mit biblischen Worten auszustatten. Prominentestes Beispiel ist wohl einer unserer Landsleute, der Reichsgraf Nikolaus von Zinzendorf, Erfinder der berühmten Herrnhuter Losung. Ihn brachte die Gewißheit dazu, daß in einer solchen Losung das Wort Gottes unmittelbar im eigenen Leben zu wirken beginne, wenn man seine Wirkung nur zuließe. Vielleicht vermag das Leben ja eine eigenartige Auslegung des jeweiligen Bibelwortes zu geben, lebendig und bunt, wie unser aller Leben nun einmal ist.

Versuchen wir, die Jahreslosung 2007 in eben diesem Sinne zu verstehen. Wohin leitet uns dieses Wort aus dem Propheten Jesaja 43,19a:

*„Gott spricht:
Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?“*

Zunächst eine formale Beobachtung; es schließt diese Losung mit einer Frage. Warum eine Frage? Weil ein Sachverhalt so offen und unklar ist, daß er eben eine solche Antwort verlangt, die offenbar nicht selbstverständlich von jedermann auf Anhieb gegeben werden kann.

Können wir diese Antwort geben? Oder sind auch wir noch ganz unter der Herrschaft der Blindheit? Oder trauen wir der Schöpferkraft Gottes nicht wirklich zu, daß Neues entsteht?

Vorab wollen wir eines klarstellen: Es gibt eine populäre (oder populistische) Auslegungspraxis, die sich satt in einem Pathos des immerzu radikal Neuen aalt, als würde das Leben mit all seinen Bezügen immer ganz blitzblank und nagelneu erfunden werden müssen. Nicht wahr, wir sind uns einig, daß diese Sucht nach dem sog. Modernen (mit all der notwendig hinzugehörigen Kurzlebigkeit, die modische Trends wesentlich an sich haben) wohl nicht gemeint sein kann. Es heißt ja auch nicht: „Siehe, ich will ein Modernes schaffen ...“

Vielleicht verlangt dieses Jesaja-Wort eine behutsamere Auslegung, die sich dem schnellen Zugriff versagt. Denn wir meinen ein Dreifaches darin zu entdecken, das dem Wirken Gottes weit mehr zu entsprechen scheint, als schwärmerische Modernisierungsforderungen.

1. Geduld

Es enthält dieses Wort des Propheten Jesaja ein Bild, das auf Geduld und Langmut verweist. Denn es heißt, daß etwas „wächst“. Sicher ist an eine Pflanze gedacht, die ganz gemächlich austreibt, so daß man von einer zur anderen Sekunde keinen Fortschritt an ihr meint wahrnehmen zu können. Wenn nun etwas wachsen soll, braucht es Zeit. Das ist eine Binsenweisheit. Aber doch ist die Neuererwut bei uns Menschenkindern so geartet, daß es uns nicht schnell genug gehen kann. Wir bewegen uns mit großer Geschwindigkeit durch die Weltgeschichte und wollen das Ziel am liebsten ohne die Zeit, die es braucht, um dahin zu gelangen. Wir leiden darunter, daß es Ihnen nicht schnell genug geht? Dann möge uns diese Jahreslosung Geduld lehren.

2. Aufmerksamkeit

Wenn so eine kleine Pflanze am Erdboden wächst, kann sie schon einmal leicht übersehen werden. Es bedarf offener Augen, um das neu Gewachsene überhaupt zu sehen. Wer sagt denn, daß nichts Neues gewachsen sei? Vielleicht scheint uns alles, was uns umgibt, nur so starr und versteinert; in Wahrheit ist es das schon längst nicht mehr!?! Und unser inwendiger, geistlicher Mensch – hat sich mit dem nicht unter der Hand etwas getan? Ist da nicht schon so mancher neuer Trieb angelegt? Wir leiden darunter, daß wir das zarte, neue Reis nicht sehen können? Dann möge uns die Jahreslosung Aufmerksamkeit lehren.

3. Überraschung

Kommen wir noch einmal auf die Frage, mit der die Jahreslosung 2007 endet. „Erkennt ihr's denn nicht?“ Was muß denn noch geschehen? Laßt euch überraschen von der Schöpferkraft Gottes, der Dinge ins Sein ruft, wovon ihr euch keine Vorstellung macht! ... So - oder so ähnlich - könnte Jesaja fortfahren. Und wir? Sind wir so abgeklärt und kühl, daß wir für das Wunder der neuen Schöpfung schon gar nicht mehr empfänglich sind? Wir leiden darunter, daß wir im Trott des Ausrechenbaren und Wahrscheinlichen unsere Bahnen ziehen? Dann möge uns die Jahreslosung die Sinne schärfen, uns über eine wirkliche Überraschung zu freuen, die Gott in und an uns vollbringt.

So grüße ich Sie im Neuen Jahr 2007 auf diesem Wege - auch im Namen von Herrn Pfarrer Lohmann und Frau Gogolin – ganz herzlich,

Ihr Pfarrer



Berichte aus unserem Kirchspiel

Wir haben Anlaß zu danken für verschiedene kleine und große, immaterielle und materielle Gaben, was wir an dieser Stelle gern tun möchten, indem wir schlicht aufzählen, was in den beiden vergangenen Monaten des Dankes wert gewesen ist:

1. DANKan alle kleinen und großen „Krippenspieler“

In diesem Jahr fanden die Aufführungen der Krippenspiele in unseren Gemeinden wieder großen Zuspruch. Allen Spielern sei Dank gesagt für das Mitwirken, den Eltern und Erwachsenen für die Unterstützung. Es ist doch immer wieder etwas Wunderbares, wenn die Botschaft von der Menschwerdung Gottes im Kind von Bethlehem für alle sichtbar Gestalt gewinnt.

2. DANK an alle Sammler und Spender der Straßensammlung im November 2006

Bei der Haus- und Straßensammlung für die Diakonie Sachsen im November 2006 wurde von den vielen fleißigen Sammlern unseres Kirchspiels ein Betrag von 937,21 € zusammengetragen. Das ist eine recht stattliche Summe für die Gemeinden, bedenkt man, dass wir auch für die verschiedenen eigenen Projekte immer wieder an die Unterstützung unserer Kirchgemeindeglieder und Einwohner unserer Stadt appellieren. Hier noch einmal die genauen Zahlen:

Gesammelt wurden in der Kirchgemeinde:	Groitzsch	315,50 €
	Auligk-Gatzen-Michelwitz	348,11 €
	Audigast	277,60 €

3. DANKan alle Spender der Weihnachtsaktion „Brot für die Welt“

Die Aktion „Brot für die Welt“ der Evangelischen Kirche können wir mit einem Betrag von 1.799,60 € unterstützen. Dieser Betrag wurde gesammelt als Dankopfer am Heiligen Abend und als Sonderspende von einzelnen Gemeindegliedern. Es werden damit Projekte in Entwicklungsländern unterstützt. Im einzelnen wurden eingenommen:

	Gottesdienst am 24.12.06	Spenden
Kirchgemeinde Groitzsch (50% d. Koll.)	347,00 €	207,60 €
Kirchgemeinde Auligk-Gatzen-Michelwitz	941,50 €	200,00 €
Kirchgemeinde Audigast (50% d. Koll.)	103,00 €	-

4. DANKan alle Spender der Orgelaktion „Conrad-Geißler-Orgel“ Groitzsch

Die Adventszeit war auch im Jahr 2006 wieder von den verschiedensten Aktionen zur Unterstützung der Sanierung der „Conrad-Geißler-Orgel“ der Frauenkirche Groitzsch geprägt.

Die verschiedenen Initiativen erbrachten folgende Spendeneinnahmen:

Weihnachtsmarkt Groitzsch	199,00 €
Konzert am 1. Advent – Chor des Gymnasiums	94,00 €
Benefizkonzert am 3. Advent - Kirche Groitzsch	482,90 €
Spendenbüchsen - Literarisches Quartett	237,47 €
Verkauf von Plätzchen	54,80 €

Summe: 1068,17

Besondere Veranstaltungen in unserem Kirchspiel

Weltgebetstag der Frauen 2007



Unter dem Thema: „*Unter Gottes Zelt vereint*“ wollen wir uns am traditionellen 1. Freitag im März mit am weltumspannenden Gebet der Frauen aller Konfessionen beteiligen.

Wir begeben uns diesmal auf die Reise nach Paraguay ins Herz von Lateinamerika. Frauen aus diesem Land haben die Gebetsordnung für dieses Jahr erarbeitet. Wir wollen zugleich auch Land und Leute, Kultur und Musik kennen lernen.

Man darf also gespannt sein. Lassen Sie Ihre Sinne anregen vom Geist Lateinamerikas. Für Feinschmecker wird sich wieder die Möglichkeit bieten, die exotische Küche Paraguays zu erproben. Lassen Sie sich einladen! – Wann? Wohin?

Freitag, den 2. März 2007 - Gemeinderaum Gatzen 19.00 Uhr

Gemeindesaal Grotzsch 20.00 Uhr

Samstag, den 3. März 2007 - Gemeinderaum Audigast 14.00 Uhr

Bibelwoche im Doppelpack in unserem Kirchspiel



In der Zeit vom 4. bis 11. Februar 2007 wollen wir die Apostelgeschichte des Lukas unter dem Thema „Grenzen los – grenzenlos“ nachdenken und ins Gespräch kommen. An den **Vormittagen in Grotzsch um 10.00 Uhr** und am **Abend abwechselnd in Gatzen und Audigast um 19.00 Uhr**. Wir laden alle Interessierten zu ihrer „Wunschzeit“ in das jeweilige Pfarrhaus ein und freuen

uns über recht viele Besucher. Zum Anfang wird ein **gemeinsamer Familiengottesdienst** für alle Gemeinden des Kirchspieles am 4. Februar 2007 um 10.00 Uhr in Grotzsch gehalten. Den Abschluss bildet ein **gemeinsamer Gottesdienst** in Gatzen am 11. Februar 10.00 Uhr.

	Ort	jeweils Pfarrhaus	Ort	
Montag, 5. 2. 2007	10.00 Uhr	Grotzsch	Gatzen	19.00 Uhr
Dienstag, 6.2. 2007	10.00 Uhr	Grotzsch	Audigast	19.00 Uhr
Mittwoch, 7.2.2007	10.00 Uhr	Grotzsch	Gatzen	19.00 Uhr
Donnerstag, 8.2.2007	10.00 Uhr	Grotzsch	Audigast	19.00 Uhr
Freitag, 9.2.2007	10.00 Uhr	Grotzsch	Gatzen	19.00 Uhr

Paul Gerhardt – 400. Geburtstag des lutherischen Liederdichters



Am 12. März 2007 feiert Paul Gerhardt, ein sächsischer Landsmann, seinen 400. Geburtstag. An diesem Tage wollen wir im Gedenken an den Jubilar eine **Festveranstaltung** begehen. Dazu laden wir herzlich ein. Jeder, der mehr über diesen **berühmten Dichter** erfahren möchte, der zu Recht einen Platz in der Literaturgeschichte von Weltrang beansprucht, halte sich den Abend des 12. März frei. Es wird auch die Gelegenheit geben, das eine oder andere Paul-Gerhardt-Lied gemeinsam zu singen.

Pfarrer Ilgner

Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

Frauendienste:

Groitzsch:	Mittwoch,	14. Februar / 14. März	14:00
Audigast:	Dienstag,	20. Februar / 27. März	14:00
Michelwitz:	Mittwoch,	7. Februar / 7. März	14:00
Gatzen:	Mittwoch,	14. Februar / 11. März	14:00
Auligk	Mittwoch,	21. Februar / 28. März	14:00

Evangelischer Gemeindenachmittag:

Groitzsch	Mittwoch,	21. Februar / 28. März	14:00
-----------	-----------	------------------------	-------

„Buch der Bücher“ – Bibellesen:

Auligk	mittwochs		20:00
--------	-----------	--	-------

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Groitzsch	montags,		17:00
-----------	----------	--	-------

Gesprächskreise:

Groitzsch	Donnerstag,	15. Februar / 22. März	19:00
Gatzen	Auskunft erteilen Pfr. Dr. Ilgner oder R. Brumme		
Treff Mittlere Generation	Freitag,	23. Februar / 30. März	20:00

Kirchenkaffee:

Groitzsch,	Donnerstag,	1. + 15. Februar / 1. + 15. März	9:00
------------	-------------	----------------------------------	------

Kleinkinderkreis:

Groitzsch.	montags		16:15
------------	---------	--	-------

Kindergottesdienste:

Groitzsch:	Sonntag,	4. März	10:00
Auligk:	Sonntag,	18. März	9:00

Kinder- und Jugendkreise:

Christenlehre	Groitzsch:	Klasse 1 - 3	Donnerstag,	15:30 – 16:30
		Klasse 4 - 6	Donnerstag,	16:30 – 17:30
	Gatzen:	Klasse 1 - 6	Freitag,	16:00 - 17:00

Konfirmanden Groitzsch Kl. 7, Mittwoch, nach den Schulferien 16:30

Konfirmanden Gatzen/Turmzimmer Klasse 7/8 dienstags, 17:00

Junge Gemeinde Groitzsch montags 19:00

Junge Gemeinde Gatzen/Turm, Freitag, den 2.2.+ 2.3.+ 16.3.+ 30.3. 20:00

Kirchenmusik:

Singkreis Groitzsch Dienstag, 6. + 20. Februar; 6.+ 20. März 9:30

Kirchenchor Audigast Donnerstag 1.+ 22. Februar; 8.+ 22. März 20:00

Freud und Leid in unserem Kirchspiel

Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Rosalie Unger	aus Groitzsch	96 Jahre
Lena Dietzmann	aus Pödelwitz	93 Jahre
Hildegard Simmler	aus Groitzsch	92 Jahre
Ella Heinicke	aus Groitzsch	92 Jahre
Erich Pfau	aus Gatzen	91 Jahre
Herta Hartl	aus Groitzsch	90 Jahre
Albin Pfau	aus Könderitz	90 Jahre
Johanne Neubauer	aus Groitzsch	85 Jahre
Annelies Kaiser	aus Groitzsch	85 Jahre
Werner Finger	aus Droßkau	85 Jahre
Eva Fenzel	aus Groitzsch	85 Jahre
Rolf Schmidt	aus Groitzsch	80 Jahre
Arndt Böttcher	aus Kobschütz	75 Jahre
Käthe Scherling	aus Minkwitz	75 Jahre
Isolde Müller	aus Groitzsch	75 Jahre
Margarete Kaspera	aus Groitzsch	75 Jahre
Joachim Müller	aus Groitzsch	75 Jahre

**HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.**
Psalm 36, 6

Mit Gottes Wort bestattet wurden

Frau Reinhilde Seise, geb. Schubert aus Groitzsch	im Alter von 84 Jahren
Frau Maria Nerke, geb. Schmude aus Elstertrebnitz	im Alter von 82 Jahren
Herr Günter Schütze aus Maltitz	im Alter von 71 Jahren
Frau Gertraude Schütze, geb. Schröder aus Maltitz	im Alter von 69 Jahren
Frau Erika Renker, geb. Schulze aus Großstolpen	im Alter von 66 Jahren

**Leben wir, so leben wir dem HERRN;
sterben wir, so sterben wir dem HERRN.**
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.
Röm 14,8

NACHRICHTEN AUS DEM KATHARINA VON BORA-HAUS

Gottesdienste

zu denen auch die Ortsgemeinde eingeladen ist:

Samstag,	10. Februar	10:00	Pfr. Dr. Ilgner
Sonntag,	25. Februar	10:00mit Abendmahl	Pfr. i. R. Wappler
Samstag,	10. März	10:00	Pfr. Dr. Ilgner
Sonntag,	25. März	10:00 mit Abendmahl	Pfr. Lohmann

Stunde der Gemeinschaft jeden Donnerstag um 15:30

Nachrichten aus dem evangelischen Kindergarten

Kinder helfen Kindern-Aktion Dreikönigssingen



Unser evangelischer Kindergarten hat sich an dieser Aktion beteiligt. Eingeladen haben wir dazu den katholischen Pfarrer Schorch in Zwenkau. Er wollte den versammelten Kindern und Erziehern von den Sterndeutern aus dem Morgenland erzählen, die dem Stern nachgefolgt sind, um dem Jesuskind zu huldigen und ihre Geschenke zu bringen. Erstaunt war er, als viele Kinder diese biblische Geschichte kannten und seine Fragen genau beantworteten. Sie sangen von den **Königen aus dem Morgenland**, hatten sich als Könige und Sternenträger verkleidet und konnten so mit ihm unsere Einrichtung segnen.

20 + C + M + B + 07

Anschließend ist eine Sternsingergruppe zusammen mit Herrn Pfr. Schorch in das **Altenheim Katharina-von-Bora** gezogen, um dort Spenden für diese bundesweite Aktion des Kindermissionswerkes „**Die Sternsinger**“ zu sammeln. Damit werden rund 3700 Projekte für notleidende Kinder weltweit jährlich unterstützt. In unserem Kindergarten war dies der Abschluß einer auf (Be)Sinnlichkeit ausgerichteten Advents- und Weihnachtszeit.

Inzwischen sind wir mit einem gruppenübergreifenden Projekt auf eine **Zeitreise in unterschiedliche Zeitebenen** gestartet. Wir erkunden Geschichtliches in der Steinzeit und im Mittelalter und entwerfen Ideen für unsere Zukunft. Es gibt, wie immer, mit allen Sinnen viel zu erleben.

Höhepunkt dieses Projektes wird unser **Fasching am 6. Februar** sein. Diesen wollen wir, wie bereits in den vergangenen Jahren auf einer Reise (Zeitreise) durch unser ganzes Haus begehen. Die Erzieher gestalten die Stationen der Zeitreise und die Kinder durchqueren die Zeitebenen in Begleitung von uns unterstützenden Eltern.

Wir sind auf der Suche nach Ideen und Materialien, die unser Projekt bereichern.

Heike Schneider, Erzieherin

Eure kleine Seite

Hallo Kids, dieses Mal geht es auf eurer Seite, passend zur Mosegeschichte aus der Christenlehre, um die 10 Gebote. Leider sind diese etwas vermischt wurden und müssen wieder in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

1. Gebot

Du sollst nicht stehlen

2. Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

3. Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf das es dir wohl Ergehe und du lange lebst auf Erden.

4. Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

5. Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen

6. Gebot

Ich bin der Herr dein Gott, Du sollst Keine anderen Götter haben neben mir.

7. Gebot

Du sollst nicht töten.

8. Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich gebrauchen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinem Namen missbraucht.

9. Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh und alles was sein ist.

10. Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden, wider deinen Nächsten.

Wer die Gebote in der richtigen Reihenfolge mit in die Christenlehre bringt erhält zur Belohnung einen kleinen Preis !!! Viel Spaß beim lösen und bis zum nächsten Mal

Kadmeiu

Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315

groitzsch@evpfarr.de

Frau Gogolin: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00
Dienstag 15.00-18.00 h
Mittwoch geschlossen

Auligk 65

04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42743 – Fax: 74589

Frau Voigt-Wollschläger: Dienstag 16.00-17.00 h

Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfr. Dr. Ilgner Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590
Fax: 74589

Gespräche mit den Pfarrern:

Pfr. Lohmann nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 42211

Pfr. Dr. Ilgner nach Vereinbarung in Groitzsch oder Auligk Nr. 65
Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590
Fax: 74589

Ev.-Luth. Kindergarten „Sonnenschein“:

Leiterin: Frau Maren Völkel, Südstr. 30 b, Tel. 034296/ 42019

Weitere Mitarbeiter des Kirchspiels:

Christenlehre: Frau Kathrein Müller erreichbar über Pfarrbüro Groitzsch
Kantor: Herr Wolfram Schmieder Tel: 034296 / 42486

Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

Leiter: Herr Voigt, Frederic-Joliot-Curie-Str.3, Tel. 034296/ 4560